

Vom Storkower See zur Glubigseenkette

Mögen Sie es, jenseits ausgetretener Pfade auf dem Wasser zu wandern? Dann kommen Sie mit auf diese Tour. Sie führt durch wenig befahrene Seen, durch schmale Fließe und urige Kanäle entlang des Naturparks Dahme-Heideseen. Hier sind Sie auf Augenhöhe mit einer artenreichen Tier- und Pflanzenwelt. Unterwegs erleben Sie zwei Schleusungen, und es bestehen mehrere Möglichkeiten zur Einkehr. Es erwarten Sie mehrere Badestellen. Wer den vollen Rückweg nicht antreten will, kann sich abholen lassen.

415

CHARAKTER | familienfreundlich, leicht

START | Storkow

ZIEL | Springsee

LÄNGE | 22 km (Hin- und Rückweg)

DAUER | ca. 6 Stunden

AN-/ABREISE | A 12 (Abf. Storkow),
B 246  RB 36

KARTENEMPFEHLUNG |
Wassersportkarte Dahme-Spree Gewässer

INFORMATION |
Tourismusverein Scharmützelsee e.V.
Im Haus des Gastes
Kleine Promenade 1 · 15864 Wendisch Rietz
Tel.: 03 36 79/64 84 20
www.scharmuetzelsee.de

Die Boote werden neben dem Strandbad am Storkower See eingesetzt, alternativ am Strand Karlslust oder am „Wolfstouren“ Bootsverleih in Wolfswinkel. Haben Sie sich ein wenig in Storkow umgesehen? Ein Besuch auf der Burg ist ein Muss.

Der Storkower See ist eine beliebtes Motorboot- und Seglerrevier, aber nicht überfüllt. Auf halber Strecke liegt Schloss Hubertushöhe. Wer Traumschlösser mag, sollte hier unbedingt vorbeischaun. Das Jagdschloss wurde 1903 errichtet.

Bei Wendisch Rietz durchfahren Sie einen Kanal, um in den südlichsten Zipfel des Scharmützelsees zu gelangen. Die Schleuse in Wendisch Rietz ist als Selbstbedienungsschleuse in Betrieb. In den Glubigsee gelangen Sie durch ein Fließ. Dort erwartet Sie die Schleuse am Fischhaus, sie ist zur



Paddler auf dem Kanal zum Großen Glubigsee

Zeit außer Betrieb. Daran schließt sich der Springsee an. Hier paddelt es sich besonders entspannt, denn er ist ohne Motorbootverkehr. Am Springsee können Sie Quellen beobachten, die aus den Hängen am Ufer hervortreten. An der Westseite stehen zahlreiche Bäume nordamerikanischer Arten:



Auf dem Glubigsee

Roteiche, Tuja, Weymouthkiefer, Esskastanie, Douglasien usw. Sie stammen aus einer Versuchspflanzung, die Mitte der 1960er Jahre angelegt wurde.

Am Springsee ist der Wendepunkt der Tour erreicht. An der Glubigseenschleuse ist es auf Anforderung möglich, Ihr Kanu mit dem Bootswagen von „Wolfstouren“ (siehe Seite 50) abzuholen.

TIPP

»Im Untergeschoss der Burg Storkow befindet sich das Besucherinformationszentrum (BIZ) des Naturparks Dahme-Heideseen. Neben der Dauerausstellung „Mensch und Natur – eine Zeitreise“ über Natur und Umwelt im Naturpark werden wechselnde Ausstellungen angeboten. <<

